

Die Selbstentzündung der Seele

¹ Es geht nun weiter mit deiner Nachtschreiberei, denn du sollst beschreiben, wie es um die Menschheit steht und so ist diese Nacht mit den, sie durchzuckenden Blitzen, genau das richtige Umfeld dafür, denn dunkel ist es auf Erden und der Grimm der Hölle durchzuckt den finsternen Verstand der Menschen. Doch ihr hingegen, ihr Meine kleine Schar der Hellen, ihr sollt in diesen Nächten auch schon leuchten und sollt helfen die Dunkelheit zurückzutreiben, damit der Tag des Herrn auch tatsächlich anbrechen wird.

² Bedenkt, daß Ich in euch zurückkehre, wisset daß ihr Mein Leib seid, den Ich gewissermaßen schon bewege um Meine Niederkunft einzuleiten, glaubt und vertraut daß Ich in euch auch schon Meine Glieder recke, Meinen Leib bereite, euch damit vorbereite und anleite, wie ihr mit Meinem Licht diese Dunkelheit vertreibt. Aber, und so ist dies immer, zuerst müsset ihr in eurer Liebe zu Mir diesen Druck der Hölle aushalten um im beständigen Dagegenhalten Mein Lichtlein nicht verlöschen zu lassen. Laßt Meine Liebe erbrennen in euren Herzen und laßt dadurch euren Verstand erhellen und erwärmen damit ihr zuvor, bevor ihr nach Außen erfolgreich werdet wirken können, dann schon Mein Liebeslicht und Meine Weisheit besitztet, mit welchen ihr die geschundenen Seelchen erwärmen und beleuchtet, denn nur wer das Brautlicht besitzt, kann damit leuchten, nur wer hat, kann geben. Doch ist damit freilich nicht gemeint, daß ihr euer Öl denjenigen geben sollt, die es wie allgemein üblich nur immer vergeudet und verplempert haben.

³ Nein, den Tauben ist hart zu predigen und den Schweinen sollt ihr nicht Meine Perlen zum Fraß vorwerfen, sondern ihr sollt durch den Zustand des vor Liebe erglühten Herzens mit eurer Bräutigamsliebe, wie ein Leuchtfeuer für die euren sein. Seht, Ich bin schon oftmals bei euch und Ich entzünde ja schon eure Brautseelchen durch jene Liebe, die ihr selbst für Mich aufgespart habt. Denn wenn Ich komme, so werde Ich bei denen, die ihre Liebe für Mich aufgespart und sie eben nicht der Welt wegen verplempert haben, dann auch schon genügend Brennmaterial vorfinden und somit lassen sich solche wohl-zubereiteten Herzen auch schon leicht und sicher entzünden und die Gefahr der Selbstverzehrung besteht nicht mehr.

⁴ Was ist die Selbstentzündung und Selbstverzehrung überhaupt und wie könnt ihr diese Nervenkrankheit der nach Nervenäther gierenden Seelchen vermeiden? Nun, die Antwort habe Ich euch mit dieser Frage schon gegeben, doch will Ich es eures schwachen Gedächtnisses wegen noch einmal deutlicher erklären: Jenes Öl in den Lampen Meiner Bräute sollte und darf eben durch all diese Exzesse der sinnlich und emanzipatorisch exaltierten Seelchen aufgrund ihrer Gewohnheiten, ihrer Gepflogenheiten sowie überhaupt der Verhaltensweisen aus der Tierwelt nicht selbst entzündet und also sinnlos vergeudet werden, sondern ihr solltet nun durch diese letzten Jahre der Abödung bekehrt, kein nervlich-seelisches Muster mehr generieren noch überhaupt am Leben erhalten. Tut ihr dies dennoch, so setzt ihr den Prozeß der Selbstentzündung wieder in Gang oder haltet ihn weiter aufrecht und das, wo Ich euch, für euch doch wohl schwer genug, doch endlich in diese Phase der Abödung von all diesem Nervenätherzeugs habe bringen können. Der ständige Verschleiß eures organischen Materials aufgrund dieser Selbstentzündung und der daraus erfolgenden seelischen Verzehrung bedingt einerseits den Alterungsprozeß und, was sicherlich sehr viel schlimmer ist, er bedingt vor allem jene Abhängigkeiten vom luziferischen Lichtengel- und Drachen Verwandlungsspiel, wie ihr das so schön deutlich bei euren euch belügenden und verführenden Regierenden sehen und erleben könnt.

⁵ Hier in Deutschland äußerst gut bei diesem Weib Isebel, die sich als Frau und Mutti dem Volk hat vorstellen lassen ohne weder Frau noch Mutter zu sein und dort in Amerika durch den Schwarzen, der weißer sein wollte als weiß und der es besser machen wollte als Ich und es dem Volk eingeredet hat, daß sie alle es schaffen können ohne jedoch zu

sagen, daß er damit nur die Abschaffung und Entrechtung des Volkes meinte zwecks Einführung ihrer satanischen Ordnung und ebenso hat auch diese Isebel dem Volk eingeredet, daß es die Aufnahme der Migranten verkraften würde ohne deutlich zu sagen, daß auch sie damit nur die Einführung ihrer Satansordnung meinte, die sie durch die mutwillige Aufnahme von unangepaßten Fremden, die sich aus deren eigenen Land gestohlen haben, verwirklichen will.

⁶ In beiden Fällen war und ist das Volk allerdings schon so träge und blind geworden, daß es sich gerne noch verschaukeln und sogar freiwillig zur Schlachtbank führen läßt. Nun gut, Ich sagte dies ja schon, daß es letztlich immer so gewesen ist und daß eben gerade im vergangenen Zweitausend schon immer die Juden gegen die Christen gehetzt haben und daß es nur so aussieht, als wenn es der Islam sei, der die christlichen Völker bedroht, doch in Wahrheit wird der Moslem ebenso wie der blindgläubige und dummgehaltene Christ von den Templern aufgehetzt und für deren Zwecke mißbraucht.

⁷ Habt ihr es denn noch immer nicht verstanden, daß ein Kind in einer gefestigten Familie nichts gegen seine Eltern hat, doch wenn es von seiner Mutter gegen den Vater aufgehetzt wird, dann übernimmt es aufgrund seiner Liebe zur Mutter sodann den Stellvertreterkampf und kämpft gegen seinen Vater ohne daß weder der Vater noch dessen Kind im eigentlichen Sinn einen Streit hätten. Nun, diese Rolle des schwachen und sich in seinem Trotz gegen den Mann auflehrenden Weibes haben eben die Juden und hier vorzüglich diese Scheinjuden der Zionisten inne, die dem Christen gegenüber ihre Rolle des ungetreuen Weibes spielen deshalb, weil sie Mir gegenüber doch dieses ungetreue Völkchen geworden sind, denn sie haben ja nun ihr Öl vergeudet und verplempert und stehlen es daher von den anderen - und als Kind bezeichne Ich in diesem Zusammenhang jene Heidenvölker der Mohammedaner, die sich hätten noch christlich entwickeln sollen.

⁸ Durch die Kreuzigung Meines Leibes sind die Juden zum Völkchen Luzifers geworden und mit diesem ungetreuen jüdischen Weib sind allerdings auch alle Christen in ihrer Seele "jüdisch" geworden, die ihren Vater dort ebenso verworfen und verleumdet haben und seht, alle diese Volksverführer gehören dazu und deswegen können sie mit Mir als dem Liebengott nichts anfangen, sondern Ich muß für sie böse sein, doch ihre Seelenmutter Luzifer ist dann natürlich gut.

⁹ Um jedoch diese völlig krankhaften Wahnbilder aufrechtzuerhalten benötigen sie eben diese Energie Luzifers und das ist der besagte, euch nun gut bekannte Nervenäther. Diesen ziehen sie nun im großen Maßstab aus der Volksseele heraus und damit wird solch ein Volk in seiner Gemeinschaftsseele degradiert bis hin zur tiefsten Dekadenz, so wie dies bei Hanoach-Atlantis geschehen ist und später auch bei Sodom und Gomorrha nebst anderen Städten und heutzutage ist ja schon beinahe eine jede Stadt davon betroffen.

¹⁰ Solche Menschen kreieren ständig ein Feindbild und so ist es eben der russische Präsident und früher war es eben Adolf Hitler und stellvertretend für solche seid ihr es ebenfalls, denn ihr seid ja auch des ach so bösen Vaters Kinder. Ihr dürft nicht glauben, daß diese Volksverderber da irgendwie christlich wären, denn dazu ist der Jude in deren Seele zu stark geworden und deswegen haben sie den inneren Kampf in sich ja schon verloren. Sie stehen in der Position des Heiden, denn den Vater haben sie ja nicht erreichen können und deswegen dürft ihr auch nicht glauben, daß die Völker der Juden oder der Mohammedaner keine Heiden wären. Nein, sie sind eben noch Heiden, denn der Jehova, auf den sich die Juden berufen, der bin Ich so doch nicht mehr! Ich bin Jesus Jehova Zebaoth und wer Meinen Namen Jesus leugnet und Mich, den heiligen Vater, dort in seiner Talmud-Schmutzschrift in die Hölle verbannt, der kann doch sicherlich nicht mehr als Gottesvolk geheißen werden, das ist doch selbstverständlich! Und wer als Christ auch nicht darum weiß und es nicht wahrhaben will, daß Ich selbst Gott bin, der zählt auch noch zu den Heiden und wer als Mohammedaner noch immer der Meinung ist, Ich sei nur ein Prophet, nun der zählt eben auch noch zu den Heiden und eben deswegen kommen

ja auch diese Tage der Entscheidung zwischen all diesen Heiden, die da um ihren Gottesbegriff kämpfen und nach Außen hin streiten, weil sie Mich innerlich schon verlassen, verraten, verleumdet und gekreuzigt haben.

¹¹ Es ist nicht euer Kampf, jedenfalls nicht, wenn ihr diesen Fehler nicht mehr begeht, sondern euch von Innen heraus zu Mir gesellt und wenn ihr somit in eurer Seele schon gewonnen habt. Dazu jedoch benötigt ihr des Öls in jeder Menge, versteht es! Die Tage Meines Zorns kommen also nur über jene, die schon in sich Mein Leben getötet haben oder die zumindest noch dabei sind. Diese sind ja noch nicht im Buche des Lebens verzeichnet und deswegen auch wird es für sie nun einen großartigen Kampf darum geben, es entweder noch zu schaffen oder nun endgültig ihr Leben zu verwirken.

¹² Für euch, die ihr diesen Kampf schon geführt und gewonnen habt, gibt es eine völlig andere Aufgabe. Diese nun folgende große Selbstentzündung und Selbstverzehrung der Völker wird euch nichts mehr angehen, sondern ihr sollt für die Zeit danach tätig sein. Allerdings bleibt es nicht aus, daß auch ihr noch mehr oder weniger je nach eurer Geistreife dort hineingezogen werdet, doch im Eigentlichen solltet ihr das durchaus überwunden haben, allein, Ich sehe eure Trägheit und weiß darum, wie schwer ihr euch noch immer tut, den Mißbrauch mit den luziferischen Scheingeist (Nervenäther) abzustellen.

¹³ Doch bedenkt, gerade ihr sollt Mein neues Jerusalem hier auf Erden aufzurichten helfen, also Meinen Himmel in euch soweit herrichten, bis er sodann auch außerhalb von euch Gestalt annimmt und es dürfte klar sein, daß Ich mit der Satanstadt, die den Namen des alten Jerusalems trägt, nichts zu schaffen habe. Euer heute so benanntes Jerusalem ist ja ebenfalls Babel und gleicht nun all den anderen Heidenstätten! Nun gut, Mein Schreiber wird jetzt müde und unkonzentriert und somit belassen wir es vorerst und setzen das Diktat zu einem späteren Zeitpunkt fort. Doch solltet auch ihr euch um eure Wachheit bemühen, sonst werde Ich euch keine geistige Nahrung mehr reichen können. Solange ihr euch bemüht, solange werde Ich Meinen Knecht und Schreiber etwas für euch mitteilen lassen, doch wenn ihr dort nur wieder schlaff und träge werdet und euch wieder mit Nervenäther zu trösten beginnt, wie in den letzten Jahren des öfteren geschehen, dann werde Ich ihm nichts mehr für euch mitgeben können!

Amen. Amen. Amen.